

Glaube, glauben, was steht für uns da hinter?

Es gibt zu viele Sätze die wir in Verbindung mit den Wort Glauben fast täglich benutzen.

So zum Beispiel: Ich glaube dir. / Der Glauben versetzt Berge. / Ich glaube an Gott....

Wer es glaubt, wird selig. / Das gläubige Volk Gottes. / Glaubensbekenntnis / Einige sagen auch Glauben heißt nicht wissen.

Oder wie Papst Franziskus bei einer Generalaudienz im April 2017 sagte: „ Unser Glaube ist der Anker in dem Himmel“

Anker,ein weiterer Begriff den wir mit den Glauben in Verbindung bringen. Glaube und Anker gehören zusammen. So wie der Anker ein Schiff, wenn es auf Reede liegt, in Position hält, voraus gesetzt der Anker hält im festen Grund.

Die uns allen bekannte Heilig gesprochene Mutter Teresa hat zum Glauben einmal folgendes gesagt:

*Einmal wurde Mutter Teresa während eines Fernsehinterviews sehr stark angegriffen: „ Sie lieben die Armen, und das ist gut. Aber wie steht es mit dem Reichtum des Vatikans und der Kirche?“*

*Mutter Teresas Reaktion war typisch. Sie schaute den Interviewer geradewegs an und sagte: „Sir, Sie sind nicht glücklich. Irgend etwas verärgert Sie, Sie haben keinen Frieden.“*

*Darauf große Verblüffung. Unbeirrt fuhr sie fort: „ Sie sollen Glauben haben!“- „Und wie bekomme ich Glauben?“ „Fragte der andere.“ „Sie sollen beten.“- „Ich kann nicht beten.“*

*„ Dann werde ich es für Sie tun. Aber versuchen Sie einmal, Ihren Mitmenschen ein Lächeln zu schenken. Ein Lächeln ist wie eine Berührung. Es bringt etwas von der Wirklichkeit Gottes in unser Leben.“*

Wir wissen sicher alle das wir in unsern Leben einen Anker brauchen. Wer keinen halt im Grund hat, treibt wahllos durch das Weltmeer.

Die Tennisspielerin Angela Kerber schöpft Kraft aus ihren Glauben. Sie äußerte in der unsrer Tageszeitung mit folgenden Worten. „ In schwierigen Momenten ist der Glaube an Gott für mich ein Anker.“

Ich wünsche uns auch weiterhin einen sicheren Anker im festen Grund.

Bis zur nächsten Woche

Peter

